

Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses der LSK
Montag 15. April 2024 von 9:00 bis 12:00 Uhr
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
des Landes Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13, Haus S, Raum 2.164

Protokoll

Dienstag, 16. April 2024

Teilnehmende: Siehe Teilnahmeliste
Sitzungsleitung: Anja Lehnhardt (MSGIV)
Protokoll: Thomas Stranz (MSGIV)

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung Bericht aus dem MSGIV

- Frau Lehnhardt begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der GA fest.
- Die Protokollkontrolle ergab keine weiteren Änderungswünsche.
- Top 5 wird auf Wunsch von Frau Kaminski (LIGA) vorgezogen an die Stelle TOP 2.

TOP 2: Vorbereitung 8. Plenum der Landessuchtkonferenz am 17. Juni 2024 in Potsdam: (Bericht: Anja Lehnhardt, Andrea Hardeling)

- Titel der Plenumsitzung Cannabis, Alkohol, Tabak & Co – komplexe Herausforderungen für die Gesellschaft
- Thematischer Schwerpunkt: durch Bundesregierung vorbereitete Cannabis-Teillegalisierung mit wissenschaftlichen Impulsvorträgen zu Daten und Fakten zum Cannabiskonsum und mögliche Auswirkungen der Teillegalisierung (Prof. Hoch, IFT, München angefragt) sowie evidenzbasierte Cannabisprävention – Evaluation des „Grünen Koffers“ im Land BB (Prof. Hanewinkel, IFT Nord angefragt); Wie bereiten sich Akteur*innen der Suchtprävention und Suchthilfe auf die gesetzliche Teilfreigabe von Cannabis vor
- Tagungshaus Hoffbauer, Potsdam Hermannswerder
- Begrüßung und Einführung - Herr Sts Dr. Thomas Götz (MSGIV)
- Vorstellung der Beschlussvorlagen, die in den Arbeitskreisen erarbeitet wurden
- danach Kaffeepause und Posterbegehung (BLS, LAVG – BJS5, BTU Cottbus – HBSC)
- Vorstellung des „Grünen Koffers“
- Podiumsdiskussion in Form von dialogischen Interviews
 - Perspektive Leistungsträger/ Kostenträger mit: DRV, GKV;
 - Perspektive polizeiliche Prävention und Landespräventionsrat: Polizei, LPR;
 - Perspektive Schule/ ÜSPF und Suchtberatung/Jugendhilfe: ÜSPF ggf. mit Schule, LIGA;
- Abschluss unter der Überschrift „Cannabis & Co – Wo geht es hin“ Abschlussstatements der Ressorts MBSJ und MSGIV (nach Möglichkeit Ebene Abteilungsleitung) sowie BLS

Die Veranstaltung wird durch ein Grafik Recording begleitet.

Beschlussvorschläge des Arbeitskreises Ambulante Suchthilfe der LSK

1. zum Thema Substitution, um die medizinisch-psychiatrische Versorgungssituation weiter konstruktiv-kritisch zu beobachten, die Versorgungslandschaft bei der Fortentwicklung zu unterstützen, dabei begonnene Aktivitäten wie das Fachgespräch zur Substitution fortzusetzen, mit dem Ziel, die Versorgungssituation für Substituierte an die wechselnden Bedarfe anzupassen und zu verbessern;

2. zur Implementierung der bundesweiten Onlineplattform „DigiSucht“ als Angebotsstandard der ambulanten Suchthilfe im Land Brandenburg, koordiniert durch die BLS e.V., mit dem Ziel der flächendeckenden Versorgung in allen BB Regionen und entsprechender Netzwerkarbeit. Dazu sollte der Öffentliche Gesundheitsdienst prüfen, wie die dafür notwendige sachliche und personelle Ausstattung der BBS sichergestellt werden kann;
3. zum Thema Versorgungssituation von Suchtbetroffenen und deren Angehörigen, um offene Punkte weiter zu bearbeiten, wie z.B. regional variierende Personalschlüssel und Ausstattung, Schnittstellenproblemen zwischen Versorgungssektoren sowie Fragen zur unterschiedlichen Inanspruchnahme vorhandener Angebote;
4. Die LSK stimmt der Bitte des AK zu, seine Arbeit als Ausdruck eines sektoren- und rechtskreisübergreifenden Aufgabenverständnisses von ambulanten, ganztägig ambulanten, stationären, rehabilitativen und teilhabeorientierten Angeboten und Leistungen zukünftig zu erweitern, und den AK entsprechend in Arbeitskreis Suchthilfe der Landessuchtkonferenz umzubenennen;

- **Einstimmig beschlossen**

Beschlussvorschläge des Arbeitskreises Daten und Berichterstattung der LSK

1. den AK Daten und Berichterstattung, die erneute Befragung „Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum“ (BJS 6) des LAVG zu unterstützen und an der Datenanalyse mitzuwirken;
2. alle Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, die Durchführung der Befragung BJS 6 zu unterstützen;
3. die Landesregierung, Ressourcen für die Planung, Durchführung und Auswertung der Befragung zur Verfügung zu stellen und für die Landkreise und kreisfreien Städte Einzelauswertungen zur Verfügung zu stellen.
4. die Landesregierung zu prüfen, ob die HBSC-Studie Brandenburg („Health Behaviour in School-aged Children“) mit einer weiteren Befragung im Jahr 2026 durchgeführt werden kann und dabei erneut die Themen Substanzkonsum und Verhaltenssuchte von Kindern und Jugendlichen abgefragt werden können;
5. die Landesregierung, das zweijährliche Suchtmonitoring in der Gesundheitsberichterstattung des Landes fortzusetzen und eine Berichterstattung zur Suchtproblematik, die aktuelle Entwicklungen berücksichtigt, im Land Brandenburg zu prüfen;
6. die Landesregierung, die regelmäßige, wissenschaftliche Auswertung der Beratungsdaten (Deutscher Kerndatensatz) aus den Suchtberatungsstellen des Landes zu ermöglichen und in Kooperation mit den kommunalen Trägern des Öffentlichen Gesundheitsdienstes die geförderten ambulanten Versorgungsstrukturen auszuwerten;

- **Einstimmig beschlossen**

Beschlussvorschläge des Arbeitskreises Pathologisches Glücksspiel der LSK

1. die Erweiterung des Glücksspielangebotes durch Internet-Glücksspiele und Sportwetten aus der Perspektive des Spieler- und Jugendschutzes weiterhin kritisch zu beobachten und die Initiierung neuer Maßnahmen zur Prävention zu unterstützen;
2. bestehende und neue gesetzliche Regulierungen von Glücksspielen im Sinne des Spieler- und Jugendschutzes weiter zu begleiten und gemeinsam Vorschläge zur Beseitigung von Defiziten in Regulierung und Umsetzung des geltenden Glücksspielrechts im Land Brandenburg zu erarbeiten;
3. zu prüfen, welche Hilfen für problematische und pathologische Glücksspieler*innen und Angehörige im Land Brandenburg aussichtsreich sind, um diese Zielgruppen frühzeitig zu erreichen. Die wirksame Implementierung von Online-Hilfeangeboten im Rahmen des Projektes DigiSucht und ambulanter Suchtberatung soll mit dem Projekt DigiSucht verbessert werden;

Frage: Wäre nicht auch das Thema „Verhaltensängste“ zu ergänzen? Ein großes Thema bei Jugendlichen. Hier gibt es Anknüpfungspunkte zur Medienkompetenz → Prävention, wird in den AK Prävention zur weiteren Erörterung überwiesen

- **Einstimmig beschlossen**

Beschlussvorschläge des Arbeitskreises Ambulante Suchthilfe

1. zum Thema Substitution, um die medizinisch-psychiatrische Versorgungssituation weiter konstruktivkritisch zu beobachten, die Versorgungslandschaft bei der Fortentwicklung zu unterstützen, dabei begonnene Aktivitäten wie das Fachgespräch zur Substitution fortzusetzen, mit dem Ziel, die Versorgungssituation für Substituierte an die wechselnden Bedarfe anzupassen und zu verbessern;
2. zur Implementierung der bundesweiten Onlineplattform „DigiSucht“ als Angebotsstandard der ambulanten Suchthilfe im Land Brandenburg, koordiniert durch die BLS e.V., mit dem Ziel der flächendeckenden Versorgung in allen Brandenburger Regionen und entsprechender Netzwerkarbeit. Dazu sollte der Öffentliche Gesundheitsdienst prüfen, wie die dafür notwendige sachliche und personelle Ausstattung der BBS sichergestellt werden kann;
3. zum Thema Versorgungssituation von Suchtbetroffenen und deren Angehörigen, um offene Punkte weiter zu bearbeiten, wie z.B. regional variierende Personalschlüssel und Ausstattung, Schnittstellenproblemen zwischen Versorgungssektoren sowie Fragen zur unterschiedlichen Inanspruchnahme vorhandener Angebote;
4. Die Landessuchtkonferenz stimmt der Bitte des AK zu, seine Arbeit als Ausdruck eines sektoren- und rechtskreisübergreifenden Aufgabenverständnisses von ambulanten, ganztägig ambulanten, stationären, rehabilitativen und teilhabeorientierten Angeboten und Leistungen zukünftig zu erweitern;

Zu 4: Vorschlag zum Austausch mit AK Daten und Berichterstattung. Wäre auch als Workshop durchführbar.

Nachfrage zum „Grünen Koffer – Methodenset zur Cannabisprävention“.

Eine digitale Karte zu den Standorten des „Grünen Koffer“ ist auf der Website der BLS verfügbar -

[Der grüne Koffer - Überregionale Suchtpräventionsfachstellen Land Brandenburg \(suchtpraevention-](#)

brb.de). Zur Nutzung des Methodensets werden durch die BLS regelmäßig Schulungen angeboten. Eine Frage zur Datenerhebung der Nutzung der Koffer kann derzeit nicht beantwortet werden. BLS prüft künftige Dokumentation.

- **Einstimmig beschlossen**

TOP 3: Bericht der BLS

(Andrea Hardeling)

- Bericht zu einer Fachveranstaltung am 20.03.2024 zu FASD
 - Thema: Kinder aus suchbelasteten Familien
 - Fachkräftequalifikation wurden durchgeführt
 - Initiierung regionaler Aktivitäten zur Vernetzung von Fachkräften
 - es sind Werkstattgespräche zur Versorgung von Kindern und Jugendlichen aus sucht- und psychisch belasteten Familien in Planung (z.B. in Frankfurt/ Oder)
- Projekt Selbstbestimmt – Säule Menschen mit kognitiven Beeinträchtigung: Maßnahme „Sag Nein“ – in Förderschulen und Werkstätten
- Jubiläum - 30 Jahre Landesstelle für Suchtfragen → Welche Themen gibt es Aktuell? → Cannabislegalisierung und weitere suchfachliche Entwicklungen
- MSGIV fördert das [Projekt Klartext Cannabis: Aufklärung + Prävention in BB](#); BLS entwickelte Materialienmix für die Lebenswelt Schule und Jugendarbeit, der z.T. auch in verschiedenen Sprachen herausgegeben werden kann. Auf der Informationsseite zum Projekt „Klartext Cannabis“ kann Material angefordert werden.

TOP 3: Bericht aus den Arbeitskreisen der LSK:

• Michael Leydecker, Sprecher des Arbeitskreises Ambulante Suchthilfe

- Das letzte Treffen fand am 22. November 2023 statt.
- Das krankheitsbedingt abgesagte Fachgespräch zur Substitutionsversorgung in BB soll noch in 2024 stattfinden.
- Bei einigen Beratungs- und Beratungsstellen für Suchtkranke besteht angespannte Personalsituation, da zum Teil Tarifsteigerungen und Erfahrungsstufenwechsel nicht durch in der Höhe angepasste öffentlichen Förderung ausgeglichen wird. In einigen kommunalen Gebietskörperschaften führt das zu einer de facto Kürzung von Stellenanteilen.
- AK wird im Sinne eines sektorenübergreifenden und interdisziplinären Ansatzes thematisch geöffnet. Es wird vorgeschlagen, den AK künftig in „AK Suchthilfe“ umzubenennen.

• Andrea Hardeling, Sprecherin des Arbeitskreises Daten und Berichterstattung

- Am 7. Dezember 2023 traf sich der AK zur Vorstellung der Suchthilfestatistik.
- Vorbereitungen zur BJS-Studie – zur digitalen Befragung von Jugendlichen zum Substanzkonsum (6. Welle)
 - LAVG-G2 übernimmt die Studienleitung
 - reine Onlinebefragung der 10.-Klässler*innen in BB, als Vollerhebung konzipiert
 - Fragebögen wurden erweitert und fachlich angepasst
 - Gesundheitsämter und Beratungs- und Behandlungsstellen für Suchtkranke sind erneut als Multiplikator*innen gebeten, die Teilnahme von Schulen in ihrem Einzugsgebiet zu unterstützen.

• N.N., Sprecherin/Sprecher des Arbeitskreises pathologisches Glücksspiel

- Referent*innenstelle bei BLS ist derzeit nicht besetzt, in Vertretung berichtet Andrea Hardeling
- Besetzung des AK hat sich geändert (Vertreter Innenministerium), keine weitere Sitzung des AK

• Nora Bruckmann, Sprecherin des Arbeitskreises Suchtprävention

- Es wird 2 AK Sitzungen und 2 Netzwerksitzungen im Jahr geben.
 - Austausch und Empfehlungen, was bislang gut gelaufen ist.
 - Vorstellung Faktenblatt zu Cannabis und dessen Veröffentlichung
 - Schulung von Anbauvereinigungen in Planung unter Berücksichtigung des angekündigten Mustercurriculums des Bundes Gesundheitsministeriums. Die Landessuchtstellen sind zur fachlichen Abstimmung im Austausch.

TOP 4: Berichte der Mitglieder des GA zu den Themenfeldern der LSK

- Suchtberatung LDS/ Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH
 - Arbeitsbelastung und Finanzierung der Beratungsstellen abhängig von der Ausstattung je Landkreis/ kreisfreier Stadt abhängig; Landesförderung hat sich in den letzten Jahren in der Höhe mit Verweis auf die haushälterischen Vorgaben des Landesgesetzgebers nicht verändert.
 - Nachwirkungen der Corona-Pandemie spürbar; viel Motivation erforderlich, dass die Angebote der Suchtberatung und –behandlungen wieder stringent angenommen werden.
 - Zunahme von Mischkonsum festzustellen – insb. Experimentierverhalten bei bewusstseinsbeeinflussenden Medikamenten
- LAVG
 - Gesundheitsplattform → GBE → Erweiterung um Daten der BJS 5 (Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum, 5. Welle); Präsentation zur Plattform und Erläuterung
 - GBE Newsletter – 4mal im Jahr
 - GBE im Fokus – 4mal im Jahr → Faktenblatt
- AOK
 - Thema Cannabis nimmt schrittweise einen größeren Raum ein
- MdJ
 - Schwerpunkt der Arbeit ist die Umsetzung der Strafersatzmaßnahme „Therapie statt Strafe“ → Wie läuft es in der Praxis?
 - Hierzu gibt es Gespräche mit der Generalstaatsanwaltschaft
- MIK
 - Letzte Beiratssitzung des Landespräventionsrates war am 29.02.2024
 - 2 Projekte zur Suchtprävention werden weitergeführt u.a. in Forst
 - Geplant: Aktion zur Alkohol – Prävention
 - Intensive Vorbereitungen für den Deutschen Präventionstag in Cottbus; Hier wurden die Themenfelder für Gesundheitsthemen geöffnet.

TOP 6: Verschiedenes

- keine weiteren Themen